

Am 10. März 2016 wurde der Jahresabschluss des LFI M-V 2015 durch das Kuratorium bestätigt. Der Vorsitzende, Herr Staatssekretär Peter Bäumer, dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit im Jahre 2015.

Insgesamt konnten im Jahre 2015 1.541 Förderzusagen erteilt und etwa 250 Mio. EUR Fördermittel für zahlreiche Projekte im Bereich der Wirtschafts-, Infrastruktur-, Klimaschutz- und Agrar-, Forst- und Fischereiförderung zur Verfügung gestellt werden.

Das Jahr 2015 stellt für das LFI M-V eine besondere Herausforderung dar. Nach der im Jahr 2014 umgesetzten Neustrukturierung konnten wir im vergangenen Jahr feststellen, dass sich die neue Struktur absolut bewährt hat und sich als eine entscheidende Grundlage für zahlreiche Aktivitäten zur „Verschlankung“ von Verfahrensabläufen innerhalb des Hauses erwies. Zur Erschließung von Effizienzen in ausgewählten Kernbereichen der Förderung hat das Kuratorium eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des LFI und den Fachressorts der beauftragenden Ministerien gebildet, die bereits erste Prozessvereinfachungen im Bereich der Wirtschafts- und Wohnungsbauförderung umsetzen konnte. Die Arbeit dieser Arbeitsgruppe wird fortgesetzt, da sie sich bereits nach kurzer Zeit als ein effektives Instrument bei der Prozessoptimierung von Förderverfahren erwiesen hat.



In Anlehnung an die Haushalts- und Finanzplanung des Landes wurde in 2015 im LFI der Wirtschaftsplan 2016/2017 sowie der mittelfristige Wirtschaftsplan bis 2020 durch das Kuratorium bestätigt. Ziel ist es, die Produktivität in allen Förderprogrammen so zu erhöhen, dass in 2020 mit etwa 20 % weniger Mitarbeiterkapazitäten das gleiche Fördergeschäft umgesetzt werden kann. Dies ist nur möglich, wenn wir engagiert, zielorientiert und in enger Kommunikation mit unseren Partnern im Land arbeiten. Die in 2015 erarbeitete und im Kuratorium verabschiedete Strategie „LFI 2020“ ist dabei für uns Richtschnur, Ziel und Handlungspaket zugleich. Als strategisches Leitbild haben wir folgendes formuliert:

„Das LFI versteht sich als aktiver Förderpartner des Landes, das heißt:

- Förderprogramme und Förderprozesse sind zwei Seiten einer Medaille. Ihre Gestaltung ist umso erfolgreicher, je reibungsloser die Kooperation zwischen den Fachressorts, den Fondsverwaltungen und dem LFI funktioniert.
- Das LFI orientiert sein Handeln an den Interessen und Zielen des Landes.
- Das LFI will aktiver Impulsgeber und kritischer Partner für das Land als sein Auftraggeber sein.
- Die Erfahrungen aus der Umsetzung von Förderprogrammen und dem Kontakt mit den Kunden der Förderung bringt das LFI aktiv in die Gestaltung zukünftiger Förderinstrumente ein.

Das LFI ist ein universeller Förderdienstleister in Mecklenburg-Vorpommern. Ungeachtet dessen hat sich das LFI mehr und mehr als der zentrale Dienstleister des Landes im Bereich der Wirtschafts- und Infrastrukturförderung positioniert. Mit seinen breit gefächerten Erfahrungen und Kompetenzen ist das LFI in der Lage, Prozesse für die verschiedensten Förderinstrumente und Förderbereiche rechtlich sicher und effizient zu gestalten:

- im Bereich Zuschuss, Darlehen und Bürgschaften, ...
- für Förderungen aus den EU-Strukturfonds wie EFRE, ELER und ESF sowie Programmen des Bundes und des Landes,
- für gewerbliche Förderungen von Unternehmen, Infrastrukturförderungen und Förderungen in Spezialgebieten wie Wohnungs- und Städtebau, Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft sowie Energie und Klimaschutz.“

Abschließend möchten wir uns bei allen Partnern in Wirtschaft und Verwaltung für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in 2015 bedanken. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen wir uns, diese fortzusetzen. Dabei stehen wir Ihnen jederzeit gern als offener Gesprächspartner zur Verfügung. Unser Ziel ist es, die zahlreichen Fördermöglichkeiten in Mecklenburg-Vorpommern im Interesse der weiteren erfolgreichen Entwicklung des Landes konkret, schnell und zielorientiert umzusetzen. Bitte sprechen Sie uns an.

Dr. Ronald Machner

Robert Fankhauser